

ALADIN Empfänger
Zwischenstecker / Bidirektional
Art. Nr. 300531
E-Nr. 204 120 109

Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN®



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der ALADIN Zwischenstecker (Schaltempfänger) kann über die Funksignale der Sender verschiedene Verbraucher wie z.B. Glühlampen, Hochvolthalogenlampen, EVGs und induktive Lasten schalten.

Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schaltempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf einen Schaltempfänger angelernet werden (max. 32 Sender). Der Speicher jedes Empfängers ist bei Auslieferung leer. Für einen neu angelerten Sender ist die **Funktion 1 (Zweitastfunktion)** des Empfängers voreingestellt. Die Funktion des Empfängers kann durch Programmierung für jeden angelerten Sender geändert werden.

2. MONTAGE



- Zwischenstecker in handelsübliche T13-Steckdosen einstecken.
- Verbraucher in Verbraucherausgang einstecken.
- Funksender dem Empfänger zuordnen (s. EINLERNEN)

Mögliche ALADIN Sender:

Funktaster 1-fach 2 Kanal	Funktaster 2-fach 4 Kanal	Diverse Sender
- 207 001 009	- 207 002 009	- 405 740 109
- 207 011 009	- 207 022 009	- 405 740 359
- 207 031 009	- 207 032 009	- 305 900 009

Handsender	Fensterkontakt
- 204 014 459	- 204 701 009

Weitere Taster / Sender auf Anfrage

Der Empfänger ist nur mit CE geprüften Steckdosen zu verwenden. In der Zuleitung des Gerätes muss sich eine Sicherung oder ein Sicherungsautomat (max. 10A) befinden!

Montieren Sie die Sender und Empfänger NIEMALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder auf den Boden ist nicht empfehlenswert (reduzierter Funkempfang).

Zur Programmierung müssen die ALADIN Empfänger an das Netz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- die Bedienungsanleitungen der ALADIN Module.
- die Tatsache, dass eine Bedienungsanleitung nur allgemeine Bestimmungen anführen kann und dass diese im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage gesehen werden müssen.

ACHTUNG!! Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

3. SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschliessen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

4. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten		
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W	
Sendefrequenz	868,3 MHz	
Spannungsversorgung	100–240V~ / 50–60 Hz	
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 10A	
Umgebungstemperatur	+ 10 bis + 40 °C	
Lagertemperatur	- 20 bis + 85 °C	
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU EMC 2014/30/EU LV EN 2014/53/EU EN 60669 div. / EN 301489 div. EN 62479:2010 / EN 300220 div.	
Approbationen	CE; KEMA/KEUR	
Schutzart	IP20	
Lastarten	230 V~	110 V~
Glühlampen	2500 W	1250 W
HV-Halogenlampen	1200 W	600 W
EVG-Last	3 Stück ⁽¹⁾	3 Stück ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Die Anzahl ist abhängig vom Typ und Hersteller. Das Datenblatt des Gerätes ist zu beachten!

5. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von ALADIN Repeatern (Funkverstärker oder Aktivierung der Repeater Funktion) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10 %
Mauerwerk, Holz-/ Gipswände	5 – 35 %
Stahlbeton	10 – 90 %

Reichweite	Bedingungen
> 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
> 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
> 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1 Decke	Abhängig von Armierung der Decke/Wand, der Abmessung und Distanzen.

Aussenbereich:

Der Empfänger ist nicht im Freien zu Verwenden.

6. INSTALLATION & INBETRIEBNAHME



WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE!

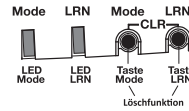
- Bedienungsanleitungen der verwendeten Sender beachten.
- Zugelassene Lastarten, max. Last beachten.
- Nicht im Freien verwenden (nur in geschlossenen Räumen).
- Extreme Temperaturen, Feuchtigkeit und Erschütterungen vermeiden.
- Nur mit CE geprüften Steckdosen verwenden.
- Nicht in Verlängerungen stecken.
- Nicht mehrere Zwischenstecker aufeinanderstecken.
- Keine fremden Gehäuse in den Zwischenstecker stecken.
- Keine Geräte anschließen, deren unbeaufsichtigtes Einschalten Brände o. andere Schäden verursachen kann (z. B. Heizlüfter o. Bügeleisen).
- Vor Reinigung Zwischenstecker aus Steckdose herausziehen und mit leicht feuchtem Tuch reinigen.
- Keine aggressiven Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden.

Bedienung:

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 32). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender kann geändert werden (s. PROGRAMMIERUNG).

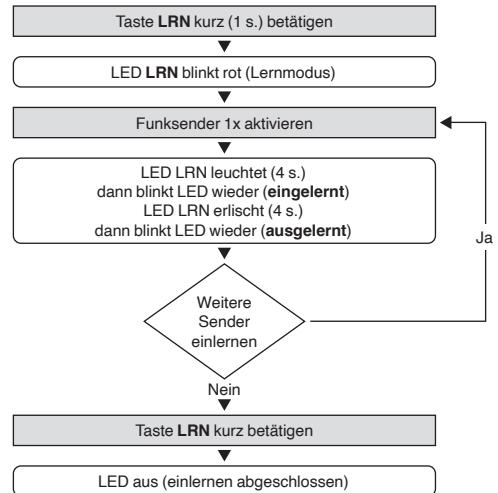
7. EINLERNEN / AUSLERNEN

Zur Programmierung muss der Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.



LERNMODUS:

Sender zuordnen oder löschen



Bei der Zuordnung von Funksendern im Lernmodus werden folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Funksender	Standardfunktion Empfänger
Wandsender	Funktion 01 ⇔ Modus 01
Fensterkontakt	Funktion 07 ⇔ Modus 01
Fenstergriff	Funktion 07 ⇔ Modus 01
Bewegungsmelder	Funktion 08 ⇔ Modus 11
Lichtsensoren	Funktion 09 ⇔ Modus 04



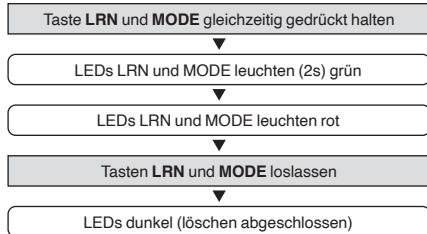
HINWEISE:

- Die Bedienungsanleitung des Funksenders beachten!
- Bei Auslieferung ist kein Funksender zugeordnet.
- Die Funksender (max. 32) sind vor Gebrauch dem Empfänger im Lernmodus zuzuordnen.
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Ohne Tastendruck wird der Lernmodus nach 30 s. beendet.

FLEXtron

8. GERÄTE-RESET

Löschen aller Sender und Funktionen

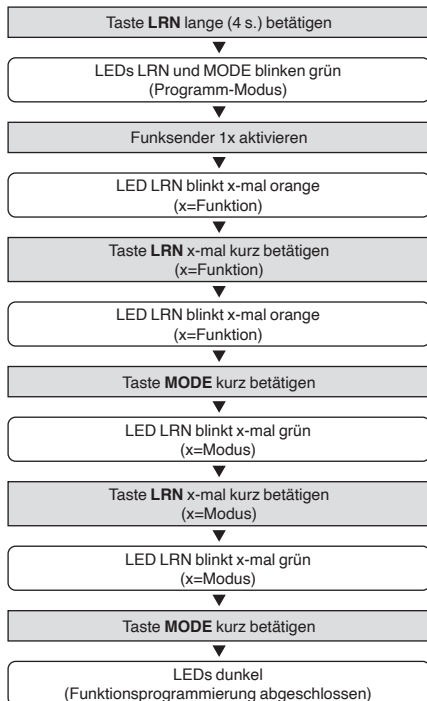


HINWEIS:
Gerät ist wieder auf Werkseinstellung eingestellt.

9. FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

Sender müssen zuerst eingelesen werden, anschliessend erfolgt die Funktionsprogrammierung.

Funktion und Modus einstellen



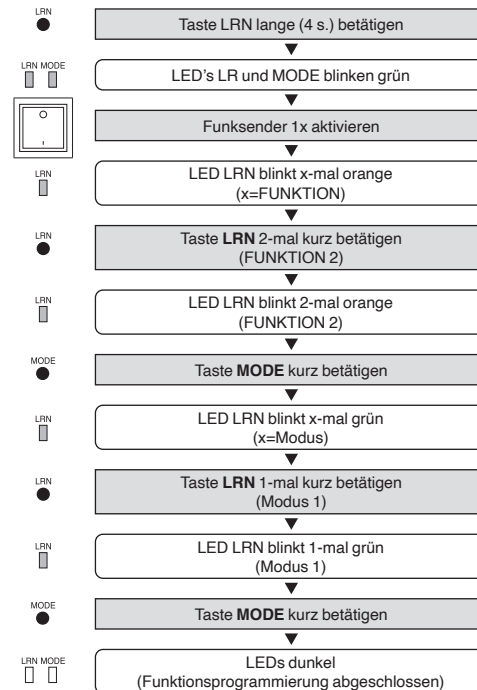
HINWEIS: Die Programmierung wird ohne Tastendruck automatisch nach 30 s beendet.

10. PROGRAMMIERBEISPIELE

Funktionsprogrammierung:

Eintastbedienung (Umschalten) / Funktion 2
Belegung: Wandsender Taste O oder Handsender Taste A

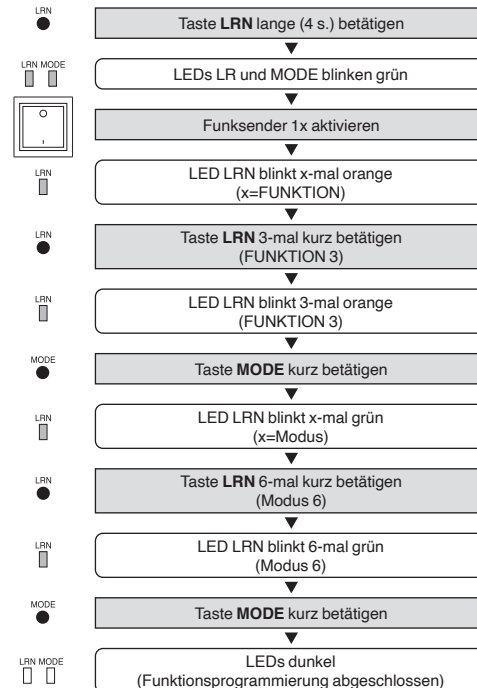
Einstellen Funktion 2 / Modus 1



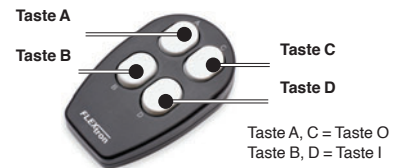
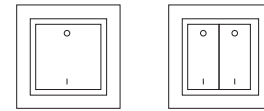
Funktionsprogrammierung:

Impuls mit autom. AUS nach max. 5 s. / Funktion 3
Belegung: Wandsender Taste I/O oder Handsender Taste A/B

Einstellen Funktion 3 / Modus 6



11. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER



FUNKTION 1

Taste I schaltet den Verbraucher ein und Taste O aus.

Zweitastbedienung

Taste (Modus) drücken	Einschalten
Taste (Modus) drücken	Ausschalten

Modus 1 – 0

1	Taste I ⇒ EIN Taste O ⇒ AUS
2	Taste O ⇒ EIN Taste I ⇒ AUS
3	Taste I ⇒ EIN Taste O ⇒ AUS (3 min. zeitverzögert)
4	Taste I ⇒ EIN Taste O ⇒ AUS (5 min. zeitverzögert)
5	Taste I ⇒ EIN Taste O ⇒ AUS (10 min. zeitverzögert)
6	Taste I ⇒ EIN Taste O ⇒ AUS (30 min. zeitverzögert)
7	Taste O ⇒ AUS (3 min. zeitverzögert)
8	Taste O ⇒ AUS (5 min. zeitverzögert)
9	Taste O ⇒ AUS (10 min. zeitverzögert)
0	Taste O ⇒ AUS (30 min. zeitverzögert)



HINWEIS: Standardfunktion ab Werk Funktion 1 mit Modus 1.

FUNKTION 2

Die Betätigung der Taste I oder Taste O bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers.

Eintastbedienung

Modus	
1	Taste O drücken ⇒ Umschalten
2	Taste I drücken ⇒ Umschalten
3	Taste O / I drücken ⇒ Umschalten
4	Taste O drücken ⇒ Ausschalten
5	Taste I drücken ⇒ Ausschalten
6	Taste O / I drücken ⇒ Ausschalten
7	Taste O drücken ⇒ Ausschalten Taste I drücken ⇒ Umschalten
8	Taste O drücken ⇒ Umschalten Taste I drücken ⇒ Ausschalten

FUNKTION 3

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet.

Impuls

Modus	
1	Taste O drücken ⇒ Einschalten Taste O loslassen ⇒ Ausschalten
2	Taste I drücken ⇒ Einschalten Taste I loslassen ⇒ Ausschalten
3	Taste O / I drücken ⇒ Einschalten Taste O / I loslassen ⇒ Ausschalten
4	Taste O drücken ⇒ Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste O loslassen ⇒ Ausschalten
5	Taste I drücken ⇒ Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste I loslassen ⇒ Ausschalten
6	Taste O / I drücken ⇒ Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste O / I loslassen ⇒ Ausschalten



HINWEIS: Bei Impuls-Funktion wird Modus 4–6 empfohlen. Empfänger unterbricht Impuls beim Loslassen der Taste oder nach max. 5 s. (Sicherheits-AUS). Diese Funktion eignet sich auch für DALI-Steuerungen.

FLEXtron

Hotelcard-Schalter	
Hotelcard einstecken	Einschalten
Hotelcard herausziehen	Modus 7–10
Modus	
7	Ausschalten nach 1 min.
8	Ausschalten nach 3 min.
9	Ausschalten nach 5 min.
0	Ausschalten nach 10 min.

HINWEIS: Zur Aktivierung (Erkennung) des Hotelcard-Schalters im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung die Hotelcard 1x einstecken.

FUNKTION 4

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht für 2s ausgeschaltet und danach wieder für 30s eingeschaltet (Abschaltwarnung).

Treppenhauslicht mit Abschaltwarnung	
Taste O / I kurz drücken	Modus 1–5 (einschalten mit Nachlaufzeit)
Taste O / I lange drücken	Einschalten für 4 Stunden
Modus	
1	Einschalten für 2 min.
2	Einschalten für 5 min.
3	Einschalten für 10 min.
4	Einschalten für 30 min.
5	Einschalten für 60 min.

HINWEIS: Nach Ablauf der Einschaltzeit wird die Beleuchtung für 2 s. **ausgeschaltet** (Abschaltwarnung) und dann noch einmal für 30 s. eingeschaltet.

Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet. Mit der Taste O wird der Verbraucher vorzeitig ausgeschaltet.

Minuterie	
Taste I drücken	Modus 6–10 (einschalten mit Nachlaufzeit)
Taste O drücken	Ausschalten
Modus	
6	Einschalten für 2 min.
7	Einschalten für 5 min.
8	Einschalten für 10 min.
9	Einschalten für 30 min.
10	Einschalten für 60 min.

FUNKTION 5

Lüftersteuerung	
Taste I drücken	Einschalten nach 3 min.
Taste O drücken	Modus 1–6
Modus	
1	Ausschalten nach 2 min.
2	Ausschalten nach 6 min.
3	Ausschalten nach 10 min.
4	Ausschalten nach 15 min.
5	Ausschalten nach 20 min.
6	Ausschalten nach 30 min.

Anwendungsbeispiel Lüftersteuerung

Eine Beleuchtung mit Lüftersteuerung ist mit zwei Empfängern und einem Sender zu realisieren. Der erste Empfänger wird zur Lüftersteuerung und der zweite zur Lichtsteuerung eingesetzt.

Empfänger programmieren

- Sender Empfänger 1 (Lüftersteuerung) zuordnen, Funktion 5 und Modus 1–6 einstellen.
- Sender Empfänger 2 (Lichtsteuerung) zuordnen und z. B. Funktion 1 und Modus 1 einstellen.

Bedienung Wandsender

- Taste I schaltet die Beleuchtung ein. Der Lüfter wird nach 3 Minuten eingeschaltet.
- Taste O schaltet die Beleuchtung aus. Der Lüfter wird nach dem Ablauf einer Nachlaufzeit (Modus 1–6) ausgeschaltet.

FUNKTION 6

Lichtszene A–D	
Modus	
1	Taste O kurz drücken ⇨ Szene A einschalten
	Taste O lange drücken ⇨ Szene A speichern
	Taste I kurz drücken ⇨ Szene B einschalten
	Taste I lange drücken ⇨ Szene B speichern
2	Taste O kurz drücken ⇨ Szene C einschalten
	Taste O lange drücken ⇨ Szene C speichern
	Taste I kurz drücken ⇨ Szene D einschalten
	Taste I lange drücken ⇨ Szene D speichern

Anwendungsbeispiel Lichtszene

Das Speichern und Einschalten einer Lichtszene ist mit einem zusätzlichen Funksender zu realisieren. Dazu ist in einer Anlage mit mehreren Empfängern jeder Empfänger zu programmieren und der Funksender zuzuordnen!

Empfänger programmieren

- Funksender dem Empfänger zuordnen.
- Funktion 6 und gewünschten Modus einstellen.

Lichtszene A–D speichern

- Die gewünschte Lichtszene (Empfänger) einschalten.
- Taste I oder O des Funksenders länger als 2 s. drücken. Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung aus und ein.

Lichtszene A–D aufrufen

- Taste I oder O des Funksenders kurz drücken.

12. FENSTERKONTAKT UND FENSTERGRIFF



HINWEISE

- Das Zuordnen des Fensterkontaktes ist auch vor seiner Montage möglich!
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fensterkontaktes im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung die Programmier Taste des Fensterkontaktes 1x drücken.
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fenstergriffs im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung den Fenstergriff 1x öffnen oder schliessen.

FUNKTION 7

Fensterkontakt und Fenstergriff	
Modus	
1	Alle Fensterkontakte schliessen ⇨ Ausschalten
	Fensterkontakt öffnen ⇨ Einschalten
2	Alle Fenstergriffe schliessen ⇨ Ausschalten
	Fenstergriff öffnen ⇨ Einschalten
3	Alle Fensterkontakte schliessen ⇨ Einschalten
	Fensterkontakt öffnen ⇨ Ausschalten
3	Alle Fenstergriffe schliessen ⇨ Einschalten
	Fenstergriff öffnen ⇨ Ausschalten
3	Visualisierung Fenster (ohne Schaltfunktion) Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen

HINWEIS: Zur reinen Visualisierung eines Fensters ohne Schaltfunktion sind Fensterkontakte und Fenstergriffe Modus 3 zuzuordnen (z. B. für Handsender, PC-Visualisierung, usw.).

13. BEWEGUNGSMELDER (PIR) & LICHTSENSOR

Für Bewegungsmelder und Lichtsensoren sind speziell Funktion 8 und 9 geeignet. Es ist möglich Bewegungsmelder mit integriertem oder externen Lichtsensor zu verwenden. Die erfassten Daten werden zur Auswertung per Funksignal an den Empfänger gesendet. Bei deren Zuordnung im Lernmodus werden zunächst folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Bezeichnung	Standardfunktion
Lichtsensor	Funktion 09 ⇨ Modus 04
Bewegungsmelder	Funktion 08 ⇨ Modus 11
Bewegungsmelder mit integriertem Lichtsensor	Funktion 08 ⇨ Modus 04



HINWEIS: Bei Bedarf ist eine Änderung von Funktion und Modus möglich (s. PROGRAMMIERUNG).

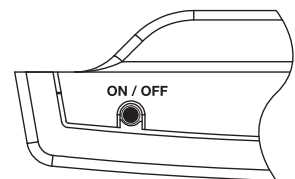
FUNKTION 8

Präsenzmelder / Vollautomat		
Präsenz und Unterschreitung des Lichtwerts aus Modus 1–12		Einschalten
Abwesenheit oder Überschreitung des Lichtwerts		Modus 1–12
Modus		
1	Ausschalten nach 2 min.	Wert 1
2	Ausschalten nach 5 min.	Wert 1
3	Ausschalten nach 15 min.	Wert 1
4	Ausschalten nach 2 min.	Wert 2
5	Ausschalten nach 5 min.	Wert 2
6	Ausschalten nach 15 min.	Wert 2
7	Ausschalten nach 2 min.	Wert 3
8	Ausschalten nach 5 min.	Wert 3
9	Ausschalten nach 15 min.	Wert 3
10	Ausschalten nach 2 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
11	Ausschalten nach 5 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
12	Ausschalten nach 15 min.	(PIR ohne Lichtmessung)

FUNKTION 9

Präsenzmelder / Halbausomat		
Abwesenheit oder Überschreitung des Lichtwerts		Modus 1–12
Modus		
1	Ausschalten nach 2 min.	Wert 1
2	Ausschalten nach 5 min.	Wert 1
3	Ausschalten nach 15 min.	Wert 1
4	Ausschalten nach 2 min.	Wert 2
5	Ausschalten nach 5 min.	Wert 2
6	Ausschalten nach 15 min.	Wert 2
7	Ausschalten nach 2 min.	Wert 3
8	Ausschalten nach 5 min.	Wert 3
9	Ausschalten nach 15 min.	Wert 3
10	Ausschalten nach 2 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
11	Ausschalten nach 5 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
12	Ausschalten nach 15 min.	(PIR ohne Lichtmessung)

14. ON / OFF TASTE



FUNKTION 1

Einstastbedienung	
Modus	
1	Taste drücken = Umschalten

FUNKTION 2

Tastbedienung	
Modus	
1	Taste drücken = Einschalten
	Taste loslassen = Ausschalten
2	Taste drücken = Einschalten
	Taste loslassen = Ausschalten

FUNKTION 3

Treppenhauslicht	
Bedienung	
Taste lange drücken	Einschalten für 4 Stunden
Taste kurz drücken	Modus 1–5
Modus	
1	Einschalten für 2 min.
2	Einschalten für 5 min.
3	Einschalten für 10 min.
4	Einschalten für 30 min.
5	Einschalten für 60 min.

HINWEIS: Nach Ablauf der Einschaltzeit wird die Beleuchtung für 2s ausgeschaltet (Abschaltwarnung) und dann noch einmal für 30s eingeschaltet.

FLEXtron

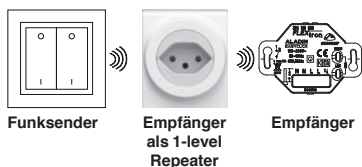
FUNKTION 4

Zeitschalter	
Bedienung	
Taste drücken	Ausschalten Modus 1–5
Modus	
1	Einschalten für 2 min.
2	Einschalten für 5 min.
3	Einschalten für 10 min.
4	Einschalten für 30 min.
5	Einschalten für 60 min.

15. ENOCEAN REPEATER

Bei Problemen mit der Empfangsqualität kann der Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern) sehr hilfreich sein. Der Empfänger kann als Repeater verwendet werden. Dazu ist kein weiterer Konfigurationsaufwand erforderlich. Diese Funktion dient zur Erhöhung der Reichweite zwischen Funksendern und Empfängern.

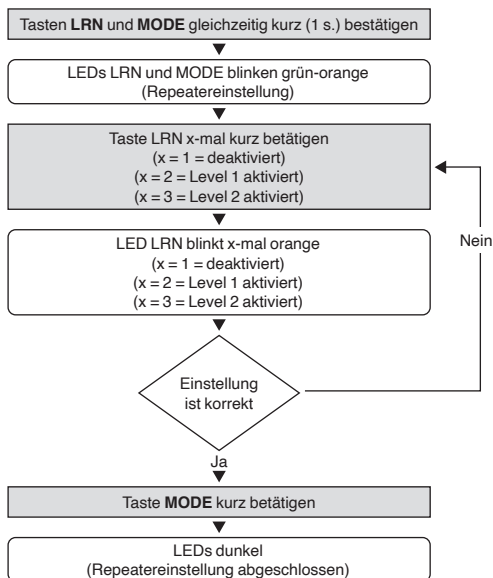
ACHTUNG: Die Verwendung von zu vielen Repeatern ist kontraproduktiv und es kann zu Telegrammkollisionen kommen.



Wird im 1-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb nicht kaskadiert werden. Bereits wiederholte Funksignale werden nicht nachgeholt. Die Repeater-Funktion ist ab Werk deaktiviert.



Wird im 2-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es über max. zwei Repeater an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb über zwei Geräte kaskadiert werden. Dies sollte aber nur selten in gebäude-technischen Extremfällen benötigt werden.



Rückmeldungen in Repeater-Funktion:

in Level 1:
– Taste MODE blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

in Level 2:
– Taste LRN blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

16. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Wenn im Lernmodus des Empfängers ein neuer Funksender zugeordnet wird, sendet der Empfänger direkt eine Statusrückmeldung an den Funksender. Dadurch wird es ermöglicht die bidirektionalen Funktionen von Funksendern, Visualisierungen und Empfänger zu nutzen.

Bei ALADIN Empfänger (Version Metering) mit Energiemessfunktion können über die entsprechende EnOcean EEP (s. unten) Messwerte zum Energieverbrauch ausgelesen werden.

Durch die Statusrückmeldung wird eine Standardeinstellung von Funktion und Modus des Funksenders voreingestellt.

EEP	Statusrückmeldungen
A5-11-04	Extended lighting status: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (optional) – Fehlermeldungen (optional)
A5-30-02	Visualisierung Fenster: – Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen
D2-01-08	VLD Bidirectional: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (nur Versionen mit Metering) – Fehlermeldungen (optional) – Zusätzliche Funktionen (optional)

17. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPS)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung	Funktion	Modus
F6-02-02	Light control 2 Rocker (Sender mit 2 Wippen)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (Sender mit 4 Wippen)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (Hotelcard-Schalter)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (Fenstergriff)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (Fensterkontakt)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (Lichtsensoren)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR ohne Lichtmessung)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (Lichtsteuerung)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (Empfänger ohne/mit Energiemessung und Lokalbedienung)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Licht- und Jalousiesteuerung mit Verschlüsselung)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

HINWEIS: Nach der Zuordnung eines neuen Funksenders im Lernmodus des Empfängers, sind Funktion und Modus des Funksenders bereits als Standard voreingestellt (s. PROGRAMMIERUNG).

18. SENDE-ID

Auf der Etikette (Rückseite des Empfängers) finden Sie unter anderem die Send-ID des Chips.

19. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektroinstallateur!
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektroinstallateur!
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z. B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelert wurde.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z. B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

20. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar: www.flextron.ch/Download

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen

FLEXtron

Récepteur ALADIN

Récepteur de prise intermédiaire / bidirectionnel
No art.: 300531
E-No. 204 120 109

Notice d'installation et d'utilisation

ALADIN®



1. DESCRIPTION GENERALE

La sortie du récepteur de prise intermédiaire permet de connecter différents consommables tels que les lampes à incandescence, les lampes halogènes à haute tension, les ballasts électroniques et les charges inductives. La commande du récepteur à lieu via les signaux radio de l'émetteur ALADIN. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteurs. Les émetteurs ont une adresse fixe affectée et doivent être programmés sur un récepteur (32 émetteurs au maximum). La mémoire de chaque récepteur de commutation est vide à la livraison.

La fonction 1 (fonction à deux touches) du récepteur est pré-réglée pour un émetteur nouvellement programmé. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par la programmation de tout émetteur programmé.

2. MONTAGE



- Enficher la prise intermédiaire dans une prise murale CE courante.
- Relier la charge à la sortie charge.
- Affecter les émetteurs (32 au maximum) aux canaux du récepteur (voir AFFECTATION).

Emetteurs ALADIN :

Poussoir simple (2 canaux)	Poussoir double (4 canaux)	Emetteurs divers
– 207 001 009	– 207 002 009	– 405 740 109
– 207 011 009	– 207 022 009	– 405 740 359
– 207 031 009	– 207 032 009	– 305 900 009

Télécommande	Contact de fenêtre
– 204 014 459	– 204 701 009

Autres émetteurs sous demande

Seul du personnel qualifié et autorisé doit monter et mettre en service ce récepteur à commutation. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau de 230 V / 50 Hz. Respecter impérativement les lois, normes et règlements en vigueur. Un fusible ou un coupe-circuit automatique (10 A maxi.) doit se trouver dans la ligne d'alimentation de l'appareil ! Le récepteur à commutation est bien adapté à l'intégration dans un faux plafond en raison de la forme de son boîtier. Il faudrait programmer tous les émetteurs ALADIN à installer, les programmer avec la fonction souhaitée avant la pose définitive dans le faux plafond.

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant. Ne JAMAIS installer les émetteurs et les récepteurs dans un boîtier métallique ou à proximité immédiate de gros objets métalliques. Un montage à proximité du sol ou sur le sol n'est pas recommandé.

Tenir compte des points suivants :

- des lois, normes et directives en vigueur,
- des règles de l'art valables au moment de l'installation,
- des notices d'utilisation des modules ALADIN et
- du fait qu'une notice d'utilisation ne peut fournir que des indications générales et qu'il faut la considérer en rapport avec l'installation spécifique.

Attention ! Ne pas utiliser les modules ALADIN avec des appareils dont la mise en service pourrait mettre en danger des personnes, des animaux ou des biens.

3. SECURITE



ATTENTION ! Risque de choc électrique ! L'appareil contient des composants internes sous tension. Risque de lésions corporelles en cas de contact ! Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation et sur l'appareil doivent être effectuées uniquement par des professionnels autorisés.

- Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension.
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension.
- Vérifier l'absence de tension dans l'appareil.
- Refermer soigneusement le boîtier avant la remise sous tension.

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification par l'utilisateur est interdite !

4. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Données générales	
Autoconsommation	En veille < 0,5W
Fréquence d'émission	868,3 MHz
Alimentation électrique	100–240V~ / 50–60 Hz
Protection par fusibles	Coupe-circuit de 10 A maxi.
Température ambiante	+10 à +40 °C
Temp. de stockage	–20 à +85 °C
Conformité	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU EMC 2014/30/EU LV EN 2014/53/EU EN 60669 div. / EN 301489 div. EN 62479:2010 / EN 300220 div.
Labels-Homologations	CE; KEMA/KEUR
Type de protection	IP20

Types de charges	230 V~	110 V~
Lampes à incandescence	2500 W	1250 W
Lampes halogènes HT	1200 W	600 W
Ballast électronique	3 pc. ⁽¹⁾	3 pc. ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Ce nombre dépend du type et du fabricant. Respecter la fiche technique de l'appareil !

5. PORTEE

Les signaux radio sont des ondes électromagnétiques. Plus l'émetteur est éloigné, plus l'intensité du champ du récepteur diminue. C'est pourquoi, la portée radio est limitée. Différents matériaux ou sources de parasites dans le sens de diffusion des signaux radio réduisent davantage la portée radio. Il est possible d'utiliser des répéteurs ALADIN (amplificateurs radio) où la fonction répéteur pour améliorer la portée radio.

Matériaux	Réduction
Bois, plâtre, verre non enduit	0 à 10 %
Maçonnerie, bois / murs en plâtre	5 à 35 %
Béton armé	10 à 90 %

Portée	Conditions
> 30 m	En cas de bonnes conditions (grand espace libre sans obstacle).
> 20 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Meubles et personnes dans la pièce): Pour les émetteurs et les récepteurs ayant une bonne position/un bon modèle de l'antenne.
> 10 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Meubles et personnes dans la pièce): Pour les récepteurs montés dans le mur ou dans un coin de la pièce, pour les récepteurs à antenne interne ou dans un vestibule étroit.
À travers 1 plafonds	En fonction du blindage du plafond/mur et des distances.

Zones extérieures :

Le récepteur ne doit pas être utilisé à l'extérieur.

6. INSTALLATION ET MISE EN SERVICE



REMARQUE

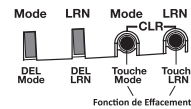
- Respecter la notice d'utilisation des émetteurs utilisés.
- Respecter les types de charges admis et la charge maxi.
- Ne pas utiliser en extérieur (locaux fermés uniquement).
- Éviter les températures extrêmes, l'humidité et les vibrations.
- Utiliser uniquement avec des prises conformes au label CE.
- Ne pas raccorder à des rallonges.
- Ne pas superposer plusieurs prises intermédiaires.
- Ne pas introduire d'objets étrangers dans la prise intermédiaire.
- Ne pas raccorder d'appareils dont la Activation inopinée est susceptible de provoquer un incendie ou d'autres dégâts (par ex. radiateur soufflant ou fer à repasser).
- Pour le nettoyage, débrancher la prise intermédiaire de la prise murale et la nettoyer avec un chiffon légèrement humide.
- Ne pas utiliser d'agents nettoyants ni de solvants agressifs.

Commande :

Il suffit d'appuyer sur l'interrupteur ou d'utiliser les émetteurs ALADIN pour commander le récepteur ALADIN. Avant tout usage, les émetteurs (32 max.) doivent être affectés au récepteur. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteur. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par l'interrupteur ou un émetteur (voir PROGRAMMATION DES FONCTIONS).

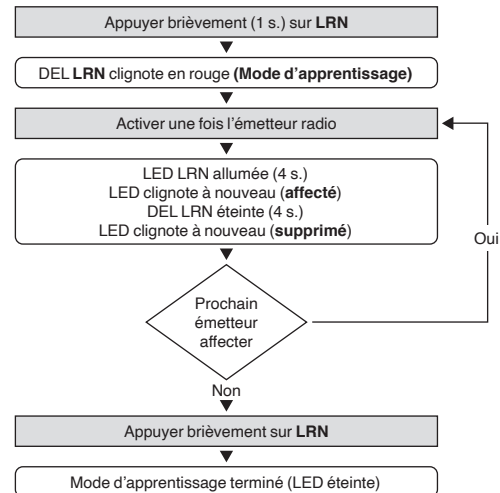
7. AFFECTATION / SUPPRESSION

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant.



MODE D'APPRENTISSAGE :

Affectation ou suppression des émetteurs radio



Lors de l'affectation des émetteurs radio en mode d'apprentissage, les fonctions standards suivantes sont assignées :

Emetteur radio	Fonction standard récepteur
Emetteur mural	Fonction 01 ⇔ Mode 01
Contact de fenêtre	Fonction 07 ⇔ Mode 01
Poignée de fenêtre	Fonction 07 ⇔ Mode 01
Mouvement	Fonction 08 ⇔ Mode 11
Capteur de lumière	Fonction 09 ⇔ Mode 04



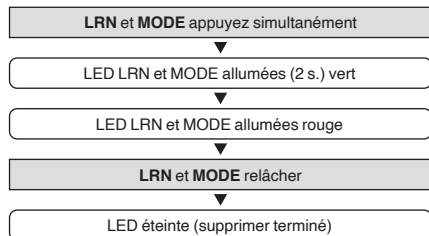
REMARQUE

- Tenir compte des modes d'emploi des émetteurs radio !
- Aucun émetteur radio n'est affecté à la livraison.
- Avant tout usage, les émetteurs radio (32 max.) doivent être affectés au récepteur en mode d'apprentissage.
- Il est possible d'affecter ou de supprimer plusieurs émetteurs radio en mode d'apprentissage.
- En mode d'apprentissage, les émetteurs radio sont affectés ou supprimés en alternance en cas d'activation multiples.
- Le mode d'apprentissage prend fin au bout de 30 s. sans appuyer sur aucune touche.

FLEXtron

8. EFFACER-RESET

Effacement de tous les émetteurs et fonctions



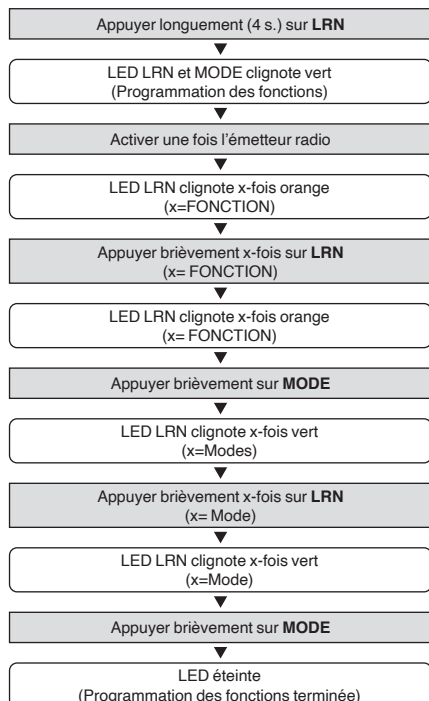
REMARQUE :

Le récepteur est réinitialisé aux réglages d'usine.

9. PROGRAMMATION DES FONCTIONS

Les émetteurs doivent être en mode «apprentissage», puis programmer la fonction.

Réglage de la fonction et de mode



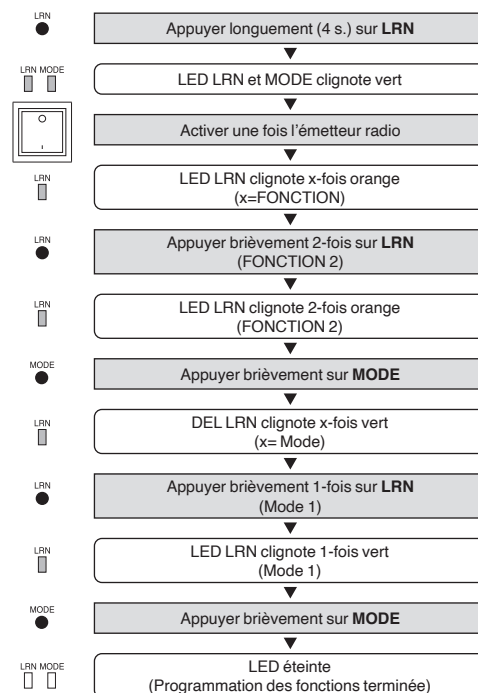
REMARQUE : La programmation se termine automatiquement au bout de 30 s sans appuyer sur aucune touche.

10. EXEMPLE DE PROGRAMMATION

Programmation des fonctions:

Commande à une touche (Inversion) / FONCTION 2
 Mise en état: Pousoir radio mural / Touche O où la télécommande a main / Touche A

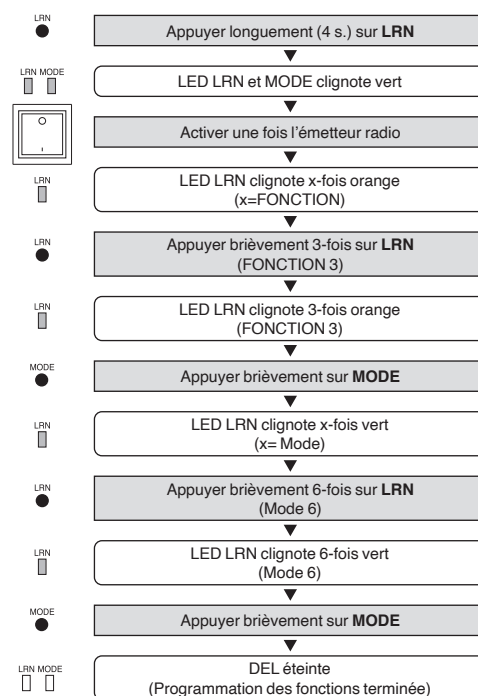
Programmation: Fonction 2 / Mode 1



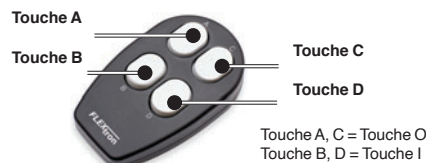
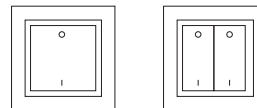
Programmation des fonctions :

Impulsion avec OFF autom. après 5 s. / FONCTION 3
 Mise en état : Pousoir radio mural / Touche I/O où la télécommande a main / Touche A/B

Programmation: Fonction 3 / Mode 6



11. FONCTIONS DES POUSSOIRS RADIO



FONCTION 1

La touche I met le consommable sous tension et la touche O le met hors tension.

Commande à deux touches

Appuyer sur la touche (mode)	Activée
Appuyer sur la touche (mode)	Désactivée

Modes 1 à 0

1	Touche I	⇒ Activation
	Touche O	⇒ Désactivée
2	Touche O	⇒ Activation
	Touche I	⇒ Désactivée
3	Touche I	⇒ Activation
	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 3 min.)
4	Touche I	⇒ Activation
	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 5 min.)
5	Touche I	⇒ Activation
	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 10 min.)
6	Touche I	⇒ Activation
	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 30 min.)
7	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 3 min.)
8	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 5 min.)
9	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 10 min.)
0	Touche O	⇒ Désactivation (temporisation 30 min.)



REMARQUE : la fonction 1 avec mode 1 est standard.

FONCTION 2

L'actionnement de la touche I ou de la touche O entraîne une inversion de marche du consommable.

Commande à une touche

Modes

1	Touche O appuyer	⇒ Inversion
2	Touche I appuyer	⇒ Inversion
3	Touche O/I appuyer	⇒ Inversion
4	Touche O appuyer	⇒ Désactivation
5	Touche I appuyer	⇒ Désactivation
6	Touche O/I appuyer	⇒ Désactivation
7	Touche O appuyer	⇒ Désactivation
	Touche I appuyer	⇒ Inversion
8	Touche O appuyer	⇒ Inversion
	Touche I appuyer	⇒ Désactivation

FONCTION 3

L'actionnement de la touche I ou de la touche O permet de mettre le consommable sous tension et le relâchement de l'une de ces touches permet de le mettre hors tension.

Impulsion

Modes

1	Touche O appuyer	⇒ Activation
	Touche O relâcher	⇒ Désactivation
2	Touche I appuyer	⇒ Activation
	Touche I relâcher	⇒ Désactivation
3	Touche O/I appuyer	⇒ Activation
	Touche O/I relâcher	⇒ Désactivation
4	Touche O appuyer	⇒ Activation (OFF autom. après 5 s.)
	Touche O relâcher	⇒ Désactivation
5	Touche I appuyer	⇒ Activation (OFF autom. après 5 s.)
	Touche I relâcher	⇒ Désactivation
6	Touche O/I appuyer	⇒ Activation (OFF autom. après 5 s.)
	Touche O/I relâcher	⇒ Désactivation



REMARQUE : Pour la fonction d'impulsion, les modes recommandés 4–6. Le récepteur interrompt l'impulsion en relâchant la touche du pousoir après 5 secondes maximum. (Arrêt de sécurité). Cette fonction convient aussi pour des systèmes DALI.

FLEXtron

Fonction Carte d'hôtel	
Insérez la carte	Activation
Retirez la carte	Mise sous tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)
Modes 7 à 0	
7	Temps de fonctionnement 1 min.
8	Temps de fonctionnement 3 min.
9	Temps de fonctionnement 5 min.
0	Temps de fonctionnement 10 min.

REMARQUE : Pour activer (reconnaissance) de l'interrupteur «carte d'hôtel» dans le mode d'apprentissage ou la programmation des fonctions une fois insérer la carte.

FONCTION 4

L'actionnement de la touche I ou de la touche O permet de mettre le consommable sous tension pour la durée préréglée (mode). La lumière s'éteint pendant 2s et se rallume pendant 30s (avertissement d'arrêt) une fois que ce laps de temps est écoulé.

Éclairage de la cage d'escalier avec avertissement d'arrêt

Appuyer brièvement sur la touche O / I Modes 1–5

Appuyer longuement sur la touche O/I Activation pendant 4 heures

Modes

1	Activation pendant 2 min.
2	Activation pendant 5 min.
3	Activation pendant 10 min.
4	Activation pendant 30 min.
5	Activation pendant 60 min.

REMARQUE : Après écoulement du temps de fonctionnement, la lumière est éteinte pendant 2 s. (avertissement de désactivation) puis enclancher pendant 30 s.

L'actionnement de la touche I permet de mettre le consommable sous tension pour la durée préréglée (mode). La touche O permet de mettre le consommable hors tension avant que le temps soit écoulé.

Minuterie

Appuyer sur la touche I Modes 6–10

Appuyer sur la touche O Désactivation

Modes

6	Activation pendant 2 min.
7	Activation pendant 5 min.
8	Activation pendant 10 min.
9	Activation pendant 30 min.
10	Activation pendant 60 min.

FONCTION 5

Commande du ventilateur

Appuyer sur la touche I Activation au bout de 3 min.

Appuyer sur la touche O Modes 1–6

Modes

1	Désactivation au bout de 2 min.
2	Désactivation au bout de 6 min.
3	Désactivation au bout de 10 min.
4	Désactivation au bout de 15 min.
5	Désactivation au bout de 20 min.
6	Désactivation au bout de 30 min.

Exemple d'application de la commande du ventilateur

Réaliser un éclairage avec commande du ventilateur en utilisant deux récepteurs et un émetteur. Le premier récepteur est utilisé pour commander le ventilateur et le deuxième pour commander l'éclairage.

Programmation des récepteurs

- Affecter l'émetteur au récepteur 1 (commande du ventilateur), régler la fonction 5 et les modes 1–6.
- Affecter l'émetteur au récepteur 2 (commande de l'éclairage) et régler par ex. la fonction 1 et le mode 1.

Commande des émetteurs muraux

– La touche I active l'éclairage. Le ventilateur s'allume au bout de 3 minutes.

– La touche O désactive l'éclairage. Le ventilateur s'arrête une fois le temps de poursuite écoulé (modes 1–6).

FONCTION 6

Scène d'éclairage A à D

Modes

1	Appuyer brièvement sur la touche O	⇒ Activation de la scène A
	Appuyer longuement sur la touche O	⇒ Mémorisation de la scène A
	Appuyer brièvement sur la touche I	⇒ Activation de la scène B
	Appuyer longuement sur la touche I	⇒ Mémorisation de la scène B

2	Appuyer brièvement sur la touche O	⇒ Activation de la scène C
	Appuyer longuement sur la touche O	⇒ Mémorisation de la scène C
	Appuyer brièvement sur la touche I	⇒ Activation de la scène D
	Appuyer longuement sur la touche I	⇒ Mémorisation de la scène D

Exemple d'application d'une scène d'éclairage

Un émetteur radio supplémentaire permet de mémoriser et d'activer une scène d'éclairage. Pour cela, il faut programmer chaque récepteur et l'affecter aux émetteurs radio dans une installation comprenant plusieurs récepteurs!

Programmation des récepteurs

- Affecter un émetteur radio au récepteur.
- Régler la fonction 6 et le mode souhaité.

Mémoriser la scène d'éclairage (A à D)

- Activer la scène d'éclairage (récepteur) souhaitée.
- Appuyer pendant plus de deux secondes sur la touche I ou O de l'émetteur radio. L'éclairage s'allume et s'éteint pour confirmer l'action.

Sélectionner la scène d'éclairage (A à D)

- Appuyer brièvement sur la touche I ou O de l'émetteur.

12. CONTACT DE FENETRE & POIGNEE DE FENE.



REMARQUES

- Il est possible d'affecter le contact de fenêtre également avant son montage!
- Pour activer (détecter) le contact de fenêtre en mode d'apprentissage ou dans la programmation des fonctions, appuyer une fois sur la touche de programmation du contact de fenêtre.
- Pour activer (détecter) la poignée de fenêtre en mode d'apprentissage ou dans la programmation des fonctions, ouvrir ou fermer une fois la poignée de fenêtre.

FONCTION 7

Contact de fenêtre et poignée de fenêtre

Modes

1	Fermer tous les contacts de fenêtres	⇒ Désactivation
	Ouvrir le contact de fenêtre	⇒ Activation
2	Fermer tous les contacts de fenêtres	⇒ Activation
	Ouvrir le contact de fenêtre	⇒ Désactivation
3	Fermer tous les poignées de fenêtres	⇒ Activation
	Ouvrir la poignée de fenêtre	⇒ Désactivation
3	Visualisation de la fenêtre (sans fonction de commutation)	Message d'état fenêtre ouverte / fermée

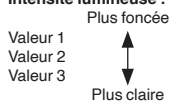
REMARQUE : Pour visualiser nettement une fenêtre sans fonction de commutation, les contacts de fenêtre et les poignées de fenêtre doivent être affectés au mode 3 (par ex. pour l'émetteur manuel, la visualisation sur ordinateur, etc.).

13. DETECTEUR DE MOUV. PIR ET DE LUMIERE

Il est possible d'utiliser un détecteur de mouvement avec détecteur de lumière intégré ou externe. Les données saisies sont envoyées au récepteur par signal radio à des fins d'évaluation. Les fonctions 8 et 9 sont spécialement adaptées aux détecteurs de mouvement et de lumière. Lors de leur affectation en mode d'apprentissage, les fonctions standard suivantes sont d'abord assignées :

Description	Fonction standard
Détecteur de lumière	FONCTION 09 ⇒ Mode 04
Détecteur de mouvement	FONCTION 08 ⇒ Mode 11
Détecteur de mouvement avec détecteur de lumière intégré	FONCTION 08 ⇒ Mode 04

Intensité lumineuse :



REMARQUE : Au besoin, il est possible de modifier la fonction et le mode (voir PROGRAMMATION).

FONCTION 8

Entièrement automatique

Présence et non-dépassement de la valeur lumineuse des modes 1–12	Activation
Absence ou dépassement de la valeur lumineuse	Modes 1–12

Modes

1	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 1
2	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 1
3	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 1
4	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 2
5	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 2
6	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 2
7	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 3
8	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 3
9	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 3
10	Désactivation au bout de 2 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
11	Désactivation au bout de 5 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
12	Désactivation au bout de 15 min.	(PIR sans mesure de la lumière)

FONCTION 9

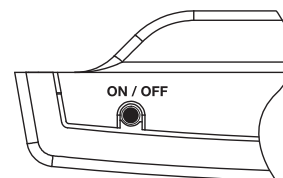
Semi-automatique

Absence ou dépassement de la valeur lumineuse	Modes 1–12
---	------------

Modes

1	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 1
2	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 1
3	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 1
4	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 2
5	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 2
6	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 2
7	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 3
8	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 3
9	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 3
10	Désactivation au bout de 2 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
11	Désactivation au bout de 5 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
12	Désactivation au bout de 15 min.	(PIR sans mesure de la lumière)

14. TOUCHE ON / OFF



FONCTION 1

Commande à une touche

Modes

1	Appuyer sur la touche = Inversion
---	-----------------------------------

FONCTION 2

Commande des touches

Modes

1	Appuyer sur la touche	= Activation
	Relâcher la touche	= Désactivation
2	Appuyer sur la touche	= Activation
	Relâcher la touche	= Désactivation

FONCTION 3

Éclairage de la cage d'escalier

Commande

Appuyer longuement sur la touche Activation pendant 4 heures

Appuyer brièvement sur la touche Modes 1–5

Modes

1	Activation pendant 2 min.
2	Activation pendant 5 min.
3	Activation pendant 10 min.
4	Activation pendant 30 min.
5	Activation pendant 60 min.

REMARQUE : Après écoulement du temps de fonctionnement, la lumière est éteinte pendant 2 s (avertissement de désactivation) puis rallumée pendant 30 s.

FLEXtron

FONCTION 4

Minuterie	
Commande	
Appuyer sur la touche	Désactivation Modes 1-5
Modes	
1	Activation pendant 2 min.
2	Activation pendant 5 min.
3	Activation pendant 10 min.
4	Activation pendant 30 min.
5	Activation pendant 60 min.

15. ENOCEAN REPETEUR / REPEATER

En cas de problème avec la qualité de réception, il peut être très utile d'utiliser des répéteurs (amplificateurs radio). Le répéteur peut servir de répéteur. Aucune autre configuration n'est requise à cet effet. Cette fonction permet d'augmenter la portée entre les émetteurs radio et les répéteurs.

ATTENTION ! : L'utilisation d'un trop grand nombre de répéteurs est contre-productive et peut entraîner des collisions de télégrammes.



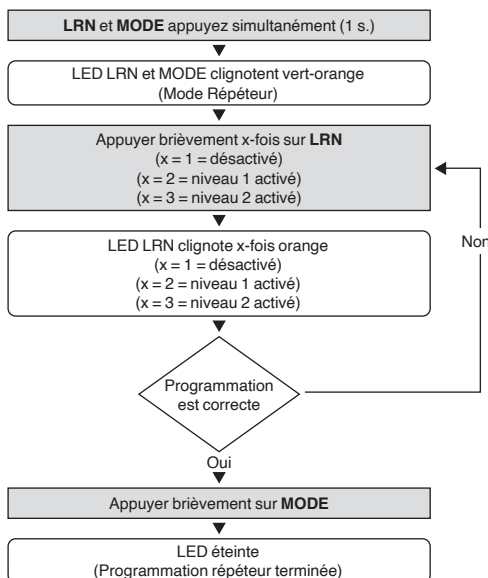
Emetteur radio Récepteur à 1 niveau Répéteur Récepteur

Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 1 niveau, il est retransmis au récepteur associé. Dans ce mode, le récepteur ne peut pas être raccordé en cascade. Les signaux radio déjà répétés ne sont pas réémis.



Emetteur radio Récepteur à 2 niveaux Répéteur Récepteur à 2 niveaux Répéteur Récepteur

Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 2 niveaux, il est retransmis au récepteur associé par le biais de deux répéteurs maximum. Dans ce mode, le récepteur peut être raccordé en cascade au moyen de deux appareils. Cependant, ce type de raccordement n'est que rarement nécessaire pour des applications extrêmes en matière de technique du bâtiment.



Réaction dans la fonction «Répéteur»

dans niveau 1 :
– La LED MODE clignote 2x court à chaque signal amplifié

dans niveau 2 :
– La LED LRN clignote 2x court à chaque signal amplifié

16. ACCUSES DE RECEPTION DE L'ETAT

Lorsqu'un nouvel émetteur radio est affecté au récepteur en mode d'apprentissage, le récepteur envoie directement un accusé de réception de l'état à l'émetteur radio. Il est ainsi possible d'utiliser les fonctions bidirectionnelles de l'émetteur radio, de la visualisation et du récepteur.

Pour les récepteurs ALADIN avec la fonction de mesure d'énergie, les profils d'équipement EnOcean (EEP) correspondants (voir ci-dessous) permettent d'extraire et de visualiser les valeurs de consommation énergétique mesurées.

Grâce à l'accusé de réception de l'état, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut.

EEP	Accusés de réception de l'état
A5-11-04	Extended lighting status: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (en option) – Messages d'erreur (en option)
	Visualisation de la fenêtre: – Message d'état fenêtre ouverte / fermée
	VLD Bidirectionnel: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (version special) – Messages d'erreur (en option) – Fonctions supplémentaires (en option)
D2-01-08	

17. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPS)

Les profils d'équipement EnOcean (EEP) sont des profils de communication standardisés permettant la communication entre divers produits de fabricants différents.

Le tableau ci-dessous est destiné au personnel qualifié qui a besoin des profils de communication pour un projet avec des produits Flextron:

EEP	Description	Fonction	Modes
F6-02-02	Light control 2 Rocker (émetteur avec 1 touche)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (émetteur avec 2 touches)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (carte d'hôtel)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (contact de fenêtre)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (poignée de fenêtre)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (détecteur de lumière)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR sans mesure de la lumière)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (conduite de lumière)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (récepteur sans/avec mesurage d'énergie)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Conduite de lumière et jalousie avec chiffrement)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

REMARQUE : Après avoir affecté un nouvel émetteur radio au récepteur en mode d'apprentissage, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut (v. PROGRAMMATION).

18. ETIQUETTE D'IDENTIFICATION

L'étiquette au dos du récepteur permet d'identifier l'index de transmission de la puce.

19. RECHERCHE DE PANNES

INSTALLATION NOUVELLE OU EXISTANTE

- Vérifier le coupe-circuit automatique et l'alimentation électrique.
- Attention:** électriciens professionnels !
- Vérifier le consommable connecté et les câbles de connexion.
- Attention:** électriciens professionnels !
- Rechercher dans l'environnement du système les modifications à l'origine de perturbations (par ex. déplacement d'armoires métalliques, meubles ou cloisons).
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur

ACTIVATION AUTOMATIQUE DU RÉCEPTEUR

- La cause peut en être l'activation d'un émetteur étranger au système qui a été programmé par hasard sur le récepteur.
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur.

LIMITATION DE LA PORTÉE DES SIGNAUX RADIO

- L'appareil est utilisé à proximité d'objets métalliques ou de matériaux contenant des éléments métalliques.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 10 cm.
- Humidité dans les matériaux.
- Appareils émettant des signaux à haute fréquence tels que des installations audio et vidéo, des ordinateurs, des ballasts électroniques pour tubes fluorescents.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 0,5 m.
- Verre épais
- L'utilisation à l'extérieur (perte de signal)

20. INFORMATIONS GENERALES

ÉLIMINATION DE L'APPAREIL

Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.

CLAUSES DE GARANTIE

Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits ALADIN ont été fabriqués et leur qualité a été contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, Flextron se charge de remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final issus du contrat de vente vis à vis de son revendeur :

En cas de l'exercice d'un droit légitime et conforme à la règle, Flextron peut choisir, de son propre chef, entre éliminer le défaut de l'appareil et livrer un appareil sans défaut. Toute revendication plus poussée ou la demande de réparation de dommages consécutifs est exclue.

Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de la livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou d'un matériau ou est considérablement limité dans son utilisation pratique.

La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit suisse est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

Les produits ALADIN sont autorisés dans les pays de l'UE, les CH, IS, N et GB sont vendus et exploités. Les produits sont conformes à la réglementation de l'UE et satisfait aux exigences essentielles et les réglementations applicables aux ligne directrice pour les installations radio – 2014/53/UE.



La déclaration de conformité est disponible sur notre site internet: www.flextron.ch/Download

ALADIN® et ALADIN Easyclick® sont des marques déposées de Flextron SA, Tagelswangen

FLEXtron